Seniorenbeirat
Protokoll Nr. SNB/04/2006

über die öffentliche Sitzung am 28.08.2006,
Jugendtreff Hagen

Beginn	:	10:00 Uhr
Ende	:	12:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Klaus Butzek

Mitglieder

Frau Erika Benöhr
Herr Karl Eigebrecht
Herr Günter Kluger
Frau Doris Lange
Herr Klaus Lensch
Herr Peter Possekel
Frau Hansi Rohwedder
Frau Sabine Schwarz
Frau Margot Sinning
Frau Dorothee Wahl

Sonstige, Gäste

Frau Susanne Freese

Verwaltung

Herr Thorsten Jahncke
Herr Sven Wilke

Es fehlen entschuldigt

Frau Gisela Dietterlein
Herr Karl-Heinz Harder
Herr Norbert Korts
Frau Ingrid Schumacher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Führung durch den Jugendtreff Am Hagen mit Frau Leckebusch

3. Einwohnerfragestunde

4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung des Protokolls Nr. 3 vom 29.05.2006

6. Was macht der Seniorenbeirat

7. Wissenswertes aus den Ausschüssen

8. Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr)

9. Altenplan der Stadt Ahrensburg - Aktueller Stand

10. Kenntnisnahmen

11. Verschiedenes

12. Nächster Sitzungstermin

1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirats und die Gäste und bedankt sich bei Fr. Leckebusch für die Bereitschaft, dem Seniorenbeirat den Jugendtreff Hagen zu zeigen und die Möglichkeit, im Anschluss an eine Führung durch das Haus die Sitzung vor Ort abhalten zu können.

2 Führung durch den Jugendtreff Am Hagen mit Frau Leckebusch

Frau Leckebusch stellt die Einrichtung vor und berichtet über die Entstehung des Hauses. Das Haus ist ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit entstanden; viele Eltern, Jugendliche und Handwerksfirmen haben kostenlos daran gearbeitet. Die Stadt Ahrensburg hat die Materialkosten übernommen. Die Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren sind dem beigefügten Flyer zu entnehmen. Anschließend findet eine Führung durch das Haus statt. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind von der Einrichtung beeindruckt und loben die Eigeninitiative und das ehrenamtliche Engagement, zumal viele der Betreuer ehrenamtlich arbeiten.

3 Einwohnerfragestunde

Entfällt, da keine Einwohner dabei sind.

4 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung. Frau Lange bittet um einen ergänzenden TOP: „Was macht der Seniorenbeirat?“, da sie häufig danach gefragt wird. Nach kurzer Diskussion wird der neue Tagesordnungspunkt nach dem TOP 5 als TOP 6 eingefügt, alle anderen TOPs rutschen weiter nach hinten.

5 Genehmigung des Protokolls Nr. 3 vom 29.05.2006

Herr Butzek stellt zu Pkt. 8 klar, das die Taxiunternehmen kein Interesse daran hatten, eine Rufsäule vor dem Rosenhof zu finanzieren.

- Es wird angeregt, die Protokolle schneller zu erstellen und zu versenden.

- Frau Freese bittet, in den Verteiler aufgenommen zu werden.

6 Was macht der Seniorenbeirat

Herr Butzek erläutert, dass der Seniorenbeirat nach Satzung die Interessen der Senioren in den städtischen Gremien vertreten und beratend tätig sein soll. Der Seniorenbeirat sei nicht das Forum für Reisen oder Veranstaltungen. Frau Lange beklagt, von Frau Wahl und Frau Rohwedder unterstützt, die fehlende Präsenz des Seniorenbeirats in der öffentlichen Wahrnehmung. Herr Lensch erklärt, dass die Presse grundsätzlich selbst entscheidet, was publiziert wird nach dem Motto „Only bad News are good News“. Herr Wilke weist darauf hin, dass der Pressewart auch deutlich mehr „Futter“ für Veröffentlichungen bekommen müsse. Da die Wahlbeteiligung zur letzten Seniorenbeiratswahl nicht so hoch gewesen sei, müsse wohl doch die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden. Er empfiehlt, nicht wochenlang bis zur nächsten Sitzung zu warten, sondern Missstände nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden gleich anzuprangern. Frau Lange führt als Beispiel an, dass sie neulich 20 Minuten in der Warteschleife der Fa. Lutz hing, als der Aufzug Manhagener Allee nicht funktioniert und sie den Notrufknopf gedrückt hatte. Als gutes Beispiel wird die schnelle Reaktion des Seniorenbeirats auf unlautere Werber benannt (s. Ahrensburger Zeitung, Stormarner Tageblatt, Markt).

Nach lebhafter und zum Teil kontroverser Diskussion wird angeregt, den Seniorenbeirat wieder einmal in der Presse/Seniorenseite vorzustellen und nach jeder Sitzung eine kurze Pressemitteilung herauszugeben (Beispiel: Wiederholte Probleme mit dem Aufzug Manhagener Allee . . .). Diese Informationen sollten im Rathaus und Peter-Rantzau-Haus ausgehängt werden. Herr Lensch nimmt die Anregungen auf.

7 Wissenswertes aus den Ausschüssen

Aufgrund der Sommerpause gab es nur wenige Ausschusssitzungen.

Hauptausschuss
Weiterhin Thema „Muschelläufer“.
Die Reparatur wird durchgeführt und soll ca. 6.500 € kosten. Es ist der Verbleib auf dem Rondell nicht geklärt. Die CDU-Fraktion hat einen Antrag zur Umgestaltung des Rondeels eingereicht.

Es wurde über die Marktgestaltung und ein Emblem für die Marktbeschicker diskutiert.

Bau- und Planungsausschuss
Der Eilantrag der Interessengemeinschaft Buchenweg wurde vom Verwaltungsgericht abgeschmettert. Damit ist der B-Plan weiterhin rechtskräftig.

Umweltausschuss
Keine seniorenrelevanten Themen.

Sozialausschuss
Für den Altenplan sollten weitere Angebote eingeholt werden.

Ältestenrat
Keine

Rad AG
Thema waren u.a. die Bordsteinabsenkungen in der Hagener Allee / Querungsmöglichkeiten und Absenkungen sowie ein Halteverbot vor Schmedemann.

Der Radweg Rosenweg stadteinwärts wird saniert.

Am Reesenbüttler Redder / Lilienweg soll eine neue Linienführung die Einmündung sicherer machen.

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
Die Büchereiverträge sind seitens des Kreises aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses der CDU-Kreistagsfraktion zum Jahresende gekündigt worden. Die Situation ist für die Bücherei sehr unbefriedigend. Es wird überlegt, wie die Bücherei weiterhin kostengünstig für die Nutzer betrieben werden kann.

Werkausschuss
Aufgrund des Wohnortwechsels des Vorsitzenden Lienhard Franz wurde der Vorsitz neu vergeben an Steffen Rotermundt, CDU-Fraktion.

Stadtverordnetenversammlung
Thema Muschelläufer (s. HA)und Altenplan (s. Pkt. 9)

Kinder- und Jugendbeirat
Keine

ÖPNV
Keine

8 Neues aus der Sprechstunde (Mittwoch von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr)

S. Tischvorlage von Herrn Lensch. Frau Lange berichtet, dass die neue WC-Anlage mutwillig beschädigt wurde.

9 Altenplan der Stadt Ahrensburg - Aktueller Stand

Weitere Angebote sind eingeholt worden. Die FH Dortmund verlangt 44.000 €. Die Universität Kiel benötigt 104.000 €. Die Stadtverordnetenversammlung hat 19.000 € bewilligt, der fehlende Rest von 5.800 € (Kalkulation der FH Hamburg) soll anderweitig eingeworben werden. Frau Wahl berichtet, dass der Förderantrag im Stiftungsrat der Sparkasse Holstein nicht behandelt wurde. Der Antrag soll neu ausformuliert werden, Neubehandlung in 11/06.

Mehrere Beiratsmitglieder regen an, die Unterlagen für den Altenplan an den SB zu verschicken.

10 Kenntnisnahmen

Frau Wahl und Herr Kluger werden den Seniorenbeirat bei der Landesseniorensitzung vertreten, da Herr Butzek verhindert ist.

Herr Butzek weist auf die Schleswig-Holstein-Woche des bürgerlichen Engagements hin. Am 23.09.2006 findet in Rendsburg eine Veranstaltung des Landesseniorenbeirats und dem Sportverband zum Thema „Fit ins Alter“ statt.

Herr Butzek weist auf einen Fragebogen des Landesseniorenrats zum Thema „Verbraucherverhalten von Senioren“ hin. Die Ergebnisse sollen in einer Diplomarbeit publiziert werden.

Der Betreuungsverein bietet eine Multiplikatorenschulung für Betreuer an.

In der Info-Mappe liegt ein Flyer zur Gesundheitsinitiative „Aktion Herzinfarkt“ sowie der Jahresbericht der Gleichstellungsbeauftragten.

Der Verein Bürger für Sicherheit besteht im September 2006 10 Jahre. Der Seniorenbeirat diskutiert, ob man eine Spende geben möchte. Herr Wilke klärt die rechtliche Situation.

11 Verschiedenes

Das angekündigte Material für eine Neuauflage des Seniorenwegweisers wurde noch nicht verschickt. Herr Wilke teilt mit, die neue Broschüre der Stadt werde erst nach der Kommunalwahl erscheinen, die Stadt kann unter 3 Angeboten wählen. Der Seniorenbeirat ist sich einig, das Thema „Seniorenwegweiser“ als ordentlichen TOP bei der nächsten Sitzung zu behandeln.

Frau Rohwedder informiert, dass der Seniorenbeirat Ahrensburg jetzt 100 Monate existiert. Sie möchte dazu einen Artikel für das Forum schreiben. Dies wird vom Seniorenbeirat begrüßt.

12 Nächster Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 06.11.2006, 10:00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 601, statt.

gez. Klaus Butzek
Vorsitz

gez. Margot Sinning
Protokoll